

Reuterquartier im Wandel

Kommt nach der Aufwertung die Verdrängung?

Einladung zum Expertengespräch

In den letzten 18 Monaten hat der Reuterkiez durch den Zuzug von jüngeren Bevölkerungsgruppen, Kunstschaaffenden, kreativen Unternehmen, Galerien, neuen Cafés und Bars sein Gesicht stärker verändert als in den Jahren zuvor.

Parallel zu dieser Entwicklung glauben langjährige Kiezbewohner ein Ansteigen der Wohnungsmieten und zunehmend Hausverkäufe alteingesessener Eigentümer an internationale Immobilienagenturen zu beobachten.

Sind dies Vorzeichen, dass dem Reuterkiez in absehbarer Zeit dasselbe Schicksal droht wie so manchem Quartier in Mitte oder Prenzlauer Berg? Werden bestimmte Bevölkerungsgruppen wie Senioren, Migranten und gering Verdienende also bald durch Yuppies mit Laptop verdrängt?

Um dies herauszufinden, lädt die Arbeitsgruppe Kultur des Quartiersbeirats Reuterkiez ein zu einem Gespräch mit Experten und Bewohnern am

Montag, 18. Juni, 19:00 h

Im Café der Evangelischen Kirchengemeinde Nikodemus

Nansenstraße 12-13, 12047 Berlin

Für eine spannende und ergebnisorientierte Diskussion stehen renommierte Gesprächspartner aus Theorie und Praxis der Stadtteilaufwertung und –entwicklung zur Verfügung:

- **Andrej Holm**, Dr. phil. an der HU Berlin / Stadt und Regionalsoziologie, Publizist
- **Katharina Jedermann**, Lehrende an der Universität der Künste UdK / Institut für Kunst im Kontext
- **Philipp Oswald**, Berliner Architekt und Publizist
- **Stefanie Raab**, Architektin / Zwischennutzungsagentur Reuterquartier

Moderation: voraussichtlich **Uwe Rada**, taz / Ressort Stadtentwicklung und Wirtschaft

Ziele der Veranstaltung sind

- typische Phänomene der Stadtentwicklung - wie z. B. die aktuellen Immobilientransfers – im Kontext zu deuten
- die Veränderung im Quartier zu bewerten sowie zu klären, ob diese zu Verdrängungsprozessen führen können und welche Bewohnergruppen von diesen betroffen wären
- Strategien und Handlungsmöglichkeiten zu identifizieren sowie Beispiele aufzuzeigen, wie Bewohner und lokale Akteure in diesem Falle lenkend und zu Gunsten des Quartiers mitwirken können

Eingeladen sind alle Quartiersbewohner und Interessierten sowie Vertreter(innen) des Quartiersmanagements Reuterplatz und der Bezirks- und Senatsverwaltung. Die AG Kultur würde sich über eine rege Teilnahme freuen!

Bei Fragen bitte an das Quartiersbüro Reuterplatz, Hobrechtstraße 59, 12047 Berlin, 030 / 627 379 52, info-reuter@quartiersmanagement.de oder direkt an den Quartiersbeirat Reuterkiez unter beirat@quartiersmanagement.de wenden.